



## Vorlage

Datum: 28.03.2011  
 Vorlage FB I/1466/2011

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b> <b>Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen</b>

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	05.05.2011	öffentlich

### Sachverhalt:

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen durch den Kämmerer bzw. dessen Vertreter genehmigt:

	Konto	KSt. / Prod. / Auft. / Inv.	Bezeichnung	FB	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
			<b><u>Haushaltsjahr 2010</u></b>			
1	524100	1.21.06.01.01	Schülerbeförderungskosten/EKS	II	61.060,00	5.500,00
2	524100	1.21.02.01	Schülerbeförderungskosten/Montanus Hauptschule	II	50.040,00	6.000,00
3	541300	120410	Reisekosten/ Schulverwaltung	II	200,00	1.300,00
4	541300	100300	Reisekosten/Gleichstellung	II	300,00	28,44
5	524100	1.21.06.01.01	Schülerbeförderungskosten/EKS	II	66.560,00	440,00
6	542800	1.11.01.01	Aufwendungen ehrenamtliche Tätigkeiten/Rat und Ausschüsse	RB	128.250,00	5.000,00
7	524100	1.21.06.01.01	Schülerbeförderungskosten/EKS	II	67.000,00	1.000,00
8	523400	13720	Unterhaltung Fahrzeuge/Kleiner Traktor 1 BBH	III	2.000,00	625,00
9	523400	13710	Unterhaltung Fahrzeuge/Großer Schlepper BBH	III	4.800,00	2.165,00

	<b>Konto</b>	<b>KSt. / Prod. / Auft. / Inv.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>FB</b>	<b>Bisher verfügbar EUR</b>	<b>Mehrbedarf EUR</b>
10	523600	13520	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung/ Ge- räte Winter	III	4.800,00	1.825,00
11	522500	13610	Treibstoffe für Fahrzeu- ge/LKW 1 BBH	III	5.000,00	2.000,00
12	522500	13620	Treibstoffe für Fahrzeu- ge/LKW 2 BBH	III	4.725,00	215,00
13	522500	13630	Treibstoffe für Fahrzeu- ge/Fahrzeug BBH-Leiter	III	2.205,00	70,00
14	522500	13642	Treibstoffe für Fahrzeu- ge/Pritsche 2 BBH	III	2.000,00	290,00
15	522500	13643	Treibstoffe für Fahrzeu- ge/Pritsche 3 BBH	III	3.000,00	155,00
16	522500	13644	Treibstoffe für Fahrzeu- ge/Pritsche 4 BBH	III	2.100,00	10,00
17	522500	13710	Treibstoffe für Fahrzeu- ge/Großer Schlepper BBH	III	4.410,00	1.890,00
18	522500	13730	Treibstoffe für Fahrzeu- ge/Kleiner Traktor BBH	III	525,00	610,00
19	522500	13740	Treibstoffe für Fahrzeu- ge/Baggerlader BBH	III	4.410,00	870,00
20	522600	13510	Treibstoffe für Sonstige/ Geräte Straße BBH	III	960,00	30,00
21	522600	13530	Treibstoffe für Sonstige/ Geräte Rasen BBH	III	1.600,00	10,00
22	522100	1.54.01.02	Strom/Straßenbeleuchtung	III	79.800,00	6.850,00
23	542900	110110	Andere sonstige Inan- spruchnahme Rechte, Dienste/Personalbüro	I	1.500,00	110,00
24	523600	13520	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung /Geräte Winter BBH	III	6.625,00	75,00
25	523400	13740	Unterhaltung Fahrzeu- ge/Baggerlader	III	5.500,00	2.200,00
26	523200	1.54.01.01	Unterhaltung Infrastruktur- vermögen/Bau und Unter- haltung von Verkehrsflä- chen	III	220.000,00	2.100,00
27	522100	1.54.02.01	Strom/Unterhaltung Kreis- straßen	III	3.135,00	390,00
28	549300	13110	Festwerte/Fahrzeuge und Ausrüstung Feuerwehr	II	17.200,00	3.380,00

## Erläuterungen:

- Zu 1, 2,  
5 u. 7: Aufgrund gestiegener Fahrschülerzahlen bei der EKS und der Montanus Hauptschule reichten die bei diesen Schulen für Schülerbeförderungskosten veranschlagten Mittel nicht aus. Die Deckung erfolgte aus nicht benötigten Schülerbeförderungskosten anderer Schulen.
- Zu 3: Aufgrund von Änderungen im Reisekostenrecht besteht der Anspruch eines Mitarbeiters auf Übernahme der im Rahmen einer mehrjährigen Fortbildung entstehenden Reisekosten. Hierfür reichten die veranschlagten Mittel nicht aus.
- Zu 4: Anlässlich der Beendigung der Arbeitsbereiche der 1 Euro-Kräfte wurden diverse nicht vorhersehbare Fahrten innerhalb des Stadtgebietes notwendig, für die ein Aufwand nicht eingeplant war.
- Zu 6: Die zusätzlichen Aufwendungen ergaben sich, da die Aufwandsentschädigungen für Mandatsträger gesetzlich erhöht wurden. Die Erhöhung war zum Zeitpunkt der Budgetplanung 2010 nicht absehbar.  
Darüber hinaus ergaben sich Mehrkosten für die Installation und die Bereitstellung von DSL im großen Sitzungssaal.
- Zu 8-21: Durch den früh einsetzenden und strengen Winter im November und Dezember 2010 wurden die Fahrzeuge und Geräte des Baubetriebshofes verstärkt zum Winterdienst eingesetzt und unterlagen einem hohen Verschleiß. Die veranschlagten Mittel für Unterhaltung und Treibstoffe reichten nicht aus und mussten überplanmäßig bereitgestellt werden.
- Zu 22: Obwohl im Rahmen der Ansatzplanung 2010 eine Preissteigerung der Stromkosten für die Straßenbeleuchtung einkalkuliert wurde, reichten die vorhandenen Mittel für die Endabrechnung der BEW nicht aus.
- Zu 23: Für die Zahlung erbrachter Dienstleistungen im Bereich Druck- und Kuvertierservice mussten zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Es handelt sich hierbei um vertragliche Verpflichtungen.
- Zu 24: Es ergaben sich geringfügige Mehrkosten für die notwendige Beschaffung einer Streusalzkiste.
- Zu 25: In Folge eines Unfalls des Baggerladers im Rahmen des Winterdienstes musste u. a. die Frontscheide erneuert werden. Zur Begleichung der Rechnung wurde die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel erforderlich. Der Unfall wurde der Versicherung gemeldet.
- Zu 26: Für die Begleichung der Rechnung für die Weihnachtsbeleuchtung 2010 reichten die vorhandenen Mittel nicht mehr aus.
- Zu 27: Aus der Jahresabrechnung der BEW für die Signalanlagen auf der Wiehagener Straße haben sich Nachzahlungen ergeben, die aus dem vorhandenen Budget nicht mehr beglichen werden konnten.

Zu 28: Es wurden zusätzliche Mittel benötigt, da für die im Rahmen des Jahresabschlusses erforderlichen technischen Umbuchungen der Planansatz nicht ausreichend war.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Deckung der dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch:

- Zu 1 + 5: Minderaufwendungen bei Kto. 524100, Prod. 1.21.03.01 „Schülerbeförderungskosten/Realschule“.
- Zu 2: Minderaufwendungen bei Kto. 524100, Prod. 1.21.01.01.01 „Schülerbeförderungskosten/GGS Stadt allg.“.
- Zu 3: Minderaufwendungen bei Kto. 543900, KSt. 120520 „Andere sonstige Geschäftsaufwendungen/ARGE SGB II“.
- Zu 4: Minderaufwendungen bei Kto. 533900, Prod. 1.31.15.10 „Sonstige soziale Leistungen/Hilfen 1 Euro-Kräfte“.
- Zu 6: Minderaufwendungen bei Kto. 539900, Prod. 1.41.05.01 „Andere sonstige Transferaufwendungen/Krankenhausinvestitionsumlage“.
- Zu 7: Minderaufwendungen bei Kto. 524100, Prod. 1.21.01.02.01 „Schülerbeförderungskosten/GGS Wiehagen allg.“.
- Zu 8-21: Minderaufwendungen bei Kto. 534100, Prod. 1.61.01.01.01 „Gewerbesteuerumlage/Allg. Steuern, Zuweisungen, Umlagen“.
- Zu 22: Minderaufwendungen bei Kto. 529100, Prod. 1.51.01.01 „Sonstige Sach- und Dienstleistungen/Stadtplanung“ in Höhe von 5.000 € und bei Kto. 542900, Prod. 1.51.01.01 „Andere sonstige Inanspruchnahme Rechte, Dienste/Stadtplanung“ in Höhe von 1.850 €
- Zu 23: Mehrerträge bei Kto. 442800, Prod. 1.11.08.01 „Erstattungen von privaten Unternehmen/Personalbüro“.
- Zu 24: Minderaufwendungen bei Kto. 542900, KSt. 130100 „Andere sonstige Inanspruchnahme Rechte, Dienste/Leitung FB III“.
- Zu 25: Minderaufwendungen bei Kto. 529900, Prod. 1.57.01.01 „Andere sonstige Sach- und Dienstleistungen/Wirtschaftsförderung“.
- Zu 26: Minderaufwendungen bei Kto. 524100, Prod. 1.21.01.02.01 „Schülerbeförderungskosten/GGS Wiehagen allg.“.
- Zu 27: Minderaufwendungen bei Kto. 541200, KSt. 130100 „Aus- und Fortbildung, Umschulung/Leitung FB III“.

Zu 28: Minderaufwendungen bei Kto. 533800, Prod. 1.31.11.01 „Leistungen nach dem AsylbLG/Hilfen nach dem AsylbLG“.

**Beteiligte Fachbereiche:**

<b>FB</b>			
<b>Kenntnis genommen</b>			

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Irina Sohn